

# Erfolg im Stall

## NEWS



TOP THEMA Ferkelaufzucht

## Zusatzmilch für Saugferkel Erfolgreiche Beifütterung mit der mobilen Bi-Lactal-Bar

**Steigende Wurfgrößen erhöhen deutlich die Anforderungen an das Saugferkelmanagement. Mit der richtigen Unterstützung der Sau wird eine ausreichende Milchversorgung der Ferkel gewährleistet und Ferkel erfolgreich in die Aufzucht gebracht.**

Eine erfolgreiche Ferkelproduktion basiert auf einer möglichst hohen Ferkelanzahl, die von der Sau oft nicht mehr allein zu tragen ist. Steigende Wurfgrößen bringen die Sauen an ihre Leistungsgrenzen: die produzierte Sauenmilch reicht nicht für die Versorgung aller Ferkel aus. Die Bi-Lactal-Bar ergänzt die Milchversorgung der Sau, sodass bis zu 23 Ferkel pro Wurf aufgezogen werden können.

### Mehr Sauenmilch für die Kleinsten

Für die Milchbar ausgewählte Sauen, werden mit den gewichtsmäßig größten Ferkeln belegt. Wichtig ist, dass kein Ferkeldurchfall vorhanden ist und die Erdrückungsverluste der Sau möglichst minimal sind. Zu dieser Sau werden weitere große, gesunde Ferkel (insgesamt bis zu 23) gesetzt. Dadurch verbleiben die kleinsten Ferkel bei der Muttersau.

### Die Bi-Lactal-Bar in der Praxis

Berichte aus der Praxis bestätigten eine geringere Streuung der Wurfgewichte, reduzierte Sterblichkeitsraten und mehr aufgezogene Ferkel pro Sau und Jahr. Gerade die kleineren und leichteren Ferkel bringen durch dieses Vorgehen ein höheres Absetzgewicht auf die Waage. Sie profitieren somit deutlich mehr von dem Prinzip als ihre schwereren Wurfgeschwister.

## Zusatzmilch für Saugferkel

### Erfolgreiche Beifütterung mit der mobilen Bi-Lactal-Bar

#### Bi-Lactal Plasma

Der speziell für Saugferkel konzipierte Milchaustauscher Bi-Lactal Plasma eignet sich optimal für die Milchbar. Er zeichnet sich durch einen hohen Magermilchpulveranteil sowie Blutplasma aus. Ausgestattet ist er ebenfalls mit einer Säurekombination, die vor Verderb schützt und die Verdauung fördert. Durch den Zusatz des Schaumann-Wirkstoffes Bonvital wird zudem die Magen-Darm-Flora stabilisiert. Diese Beifütterung gewährleistet den Ferkeln

eine Versorgung auf höchstem Niveau und reduziert die Ferkelverluste in den ersten Lebenswochen.

Neben der Milchbeifütterung sollte auch immer Wasser zur freien Aufnahme zur Verfügung stehen.

Die Milchbar unterstützt die Sau dabei, eine hohe Ferkelanzahl groß zu ziehen. Sie lässt sich in jedem Betrieb einfach und problemlos installieren. Besprechen Sie den optimalen Einsatz der Bi-Lactal-Bar mit Ihrer Schaumann-Fachberatung.

Die Feinjustierung des Gerätes ist entscheidend. Individuelle Einstellungen sind mittels einer App möglich, denn das Fressverhalten stellt den wichtigsten Indikator für die Futtermenge und -häufigkeit dar. Überzeugen Sie sich selbst.



Zum Video:



Die Bi-Lactal-Bar kann außerhalb der Sauenbucht montiert werden. Der an einen Anmischbehälter angebrachte Milchschlauch wird in einer Tränkeschale befestigt, die sich außerhalb der Reichweite der Sau befinden muss. Durch die Montage der Milchbar auf der Buchtentrennwand oder davor können zwei Würfe gleichzeitig versorgt werden.



Mittels einer Umwälzpumpe wird die Milch täglich frisch und in regelmäßigen Abständen über den Anmischbehälter ausdosiert.



Die Dosiermengen werden auf die jeweiligen Würfe angepasst und variieren je nach Alter, Trinkverhalten und Milchmenge der Sau.



Damit die Versorgung an der Milchbar für die Ferkel interessant bleibt, werden häufig kleine Mengen ausdosiert. So wird der Trog nach der Ausdosierung schnell von den Ferkeln gelehrt und die Ansprüche der Ferkel auf häufiges und gemeinsames Fressen erfüllt.

Folgen Sie uns auf Social Media!



Erfolg im Stall NEWS

H. Wilhelm Schaumann GmbH · Tel. +49 4101 218-2000 · [www.schaumann.de](http://www.schaumann.de)

 **SCHAUMANN**  
ERFOLG IM STALL